

Impulse zum EG

## **396 Jesu, meine Freude**

Text: Johann Franck 1653

Musik: Johann Crüger 1653

### **Biographisches**

von Christa Kirschbaum

**Johann Franck** wird 1618 in Guben geboren, in dem Jahr, in dem der Dreißigjährige Krieg ausbricht. Bereits mit zwei Jahren stirbt sein Vater, ein Rechtsanwalt. Franck nimmt die Familientradition auf und studiert ebenfalls Rechtswissenschaften. Er arbeitet als Rechtsanwalt und nimmt wichtige Stadtämter wahr: als Ratsherr, später als Bürgermeister seiner Heimatstadt Guben und schließlich als Mitglied im Landtag.

Schon während seines Studiums entdeckt Franck sein dichterisches Talent. Er verfasst neben weltlichen Gedichten mehr als 100 geistliche Lieder, die schon zu seiner Zeit Eingang in kirchliche Gesangbücher finden. (Der Kantor Johann Crüger, der auch mit Paul Gerhardt sehr erfolgreich zusammenarbeitet, vertont einige seiner Gedichte).

Johann Franck stirbt 1577 in Guben.

**Johann Crüger**, geboren 1598 in Groß Beesen/Niederlausitz, stammt aus einer Gastwirtsfamilie. Als Fünfzehnjähriger begibt er sich auf eine Wanderschaft, die hin zwei Jahre lang durch Ausbildungsstätten im heutigen Polen, Tschechien, Deutschland, Österreich, Ungarn und Slowakei führt.

Mit 17 Jahren unterrichtet er als Hauslehrer in Berlin. Aber schon 1616 ist er wieder als fahrender Schüler unterwegs. 1680 geht er zum Theologiestudium nach Wittenberg. Die Ausbildung der Pfarrer und Kantoren war weitgehend identisch, und da Crüger inzwischen als Komponist berühmt ist, wird er zum Kantor der Berliner Hauptkirche St. Nikolai berufen. Dort arbeitet er 40 Jahre lang.

1640 erscheint die erste seiner Gesangbuchveröffentlichungen, die ihn zum bedeutendsten Melodieschöpfer des evangelischen Kirchenliedes seit der Reformation werden lassen. 1657 kommt Paul Gerhardt als Pfarrer nach St. Nikolai, mit ihm arbeitet Crüger fünf Jahre lang zusammen.

Johann Crüger stirbt 1662 in Berlin.

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.